

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst und Ausschusssdienst

N i e d e r s c h r i f t

Bildungsausschuss

16. WP - 40. Sitzung

am Donnerstag, dem 1. November 2007, 14 Uhr,
in Sitzungszimmer 138 des Landtages

Anwesende Abgeordnete

Sylvia Eisenberg (CDU)

Vorsitzende

Heike Franzen (CDU)

Niclas Herbst (CDU)

Susanne Herold (CDU)

Wilfried Wengler (CDU)

Hans Müller (SPD)

Detlef Buder (SPD)

Dr. Henning Höppner (SPD)

Jürgen Weber (SPD)

Monika Heinold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

i. V. von Angelika Birk

Dr. Ekkehard Klug (FDP)

Weitere Abgeordnete

Anke Spoorendonk (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Kinder- und Jugendgesundheitsbericht in Schleswig-Holstein	5
Bericht der Landesregierung Drucksache 16/1517 (überwiesen am 14. September 2007 an den Sozialausschuss , den Bildungsausschuss und den Innen- und Rechtsausschuss)	
2. Bericht für 2006 nach § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die Errichtung der „Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf“	6
Bericht der Landesregierung Drucksache 16/1554 (überwiesen am 10. Oktober 2007 zur abschließenden Beratung)	
3. Bericht der Landesregierung über die Ergebnisse der 319. Plenarsitzung der Kultusministerkonferenz am 17. und 18. Oktober 2007 in Bonn	7
hierzu: Umdruck 16/2516	
4. Sprachförderung in Schleswig-Holstein	8
Bericht der Landesregierung Drucksache 16/1463 (überwiesen am 14. September 2007 zur abschließenden Beratung)	
5. Einführung des Faches Wirtschaft und Politik in der Sekundarstufe 1	9
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Drucksache 16/852 (überwiesen am 29. Juni 2006) hierzu: Umdrucke 16/1675, 16/1683, 16/1867, 16/1868, 16/1894, 16/1899, 16/1911, 16/1912, 16/1913, 16/1914, 16/1946, 16/2467	
6. Bericht des Bildungsministeriums über die Änderung der Landesverordnung über die Abiturprüfung an Abendgymnasien, für Nichtschülerinnen und Nichtschüler und an Waldorfschulen	10
7. Sachstandsbericht über die Entwicklung am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	11

-
- | | | |
|------------|---|-----------|
| 8. | Erhalt des „Berufsbildungsinstituts Arbeit und Technik“ an der Universität Flensburg | 13 |
| | Antrag der Abgeordneten des SSW
Drucksache 16/1584

(überwiesen am 13. September 2007) | |
| 9. | Ausgestaltung des Europäischen Forschungsraums | 14 |
| | Antrag der Fraktionen von CDU und SPD
Drucksache 16/1636

(überwiesen am 12. Oktober 2007 an den Europaausschuss und den Bildungsausschuss) | |
| 10. | Sachstandsbericht des Wissenschaftsministeriums zum Baltic Sea International Campus in Eckernförde | 15 |
| 11. | Bericht der Landesregierung über die Einführung eines Bachelor- und Master-Professional | 16 |
| 12. | Terminplanung für das erste Halbjahr 2008 | 17 |
| | hierzu: Umdruck 16/2493 | |
| 13. | Verschiedenes | 18 |

Die Vorsitzende, Abg. Eisenberg, eröffnet die Sitzung um 14:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Kinder- und Jugendgesundheitsbericht in Schleswig-Holstein

Bericht der Landesregierung
Drucksache 16/1517

(überwiesen am 14. September 2007 an den **Sozialausschuss**, den Bildungsausschuss und den Innen- und Rechtsausschuss)

Der Ausschuss nimmt den Bericht mit der Maßgabe zur Kenntnis, den Bildungsausschuss an einer etwaigen Anhörung des federführenden Sozialausschusses zu beteiligen.

Punkt 2 der Tagesordnung:

**Bericht für 2006 nach § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die Errichtung der
„Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf“**

Bericht der Landesregierung
Drucksache 16/1554

(überwiesen am 10. Oktober 2007 zur abschließenden Beratung)

Abg. Dr. Klug bittet die Landesregierung, den Bildungsausschuss über konzeptionelle und inhaltliche Überlegungen zur Weiterentwicklung des Eisenkunstgussmuseums Büdelsdorf zu informieren.

Abg. Spoorendonk bittet die Staatskanzlei darum, zu gegebener Zeit über Fortschritte des Danewerk als Weltkulturerbe zu berichten.

Der Ausschuss nimmt den Stiftungsbericht abschließend zur Kenntnis.

Punkt 3 der Tagesordnung:

**Bericht der Landesregierung über die Ergebnisse der 319. Plenarsitzung
der Kultusministerkonferenz am 17. und 18. Oktober 2007 in Bonn**

hierzu: Umdruck 16/2516

St Dr. Meyer-Hesemann berichtet über die Ergebnisse der letzten Plenarsitzung der Kultusministerkonferenz zur Entwicklung von Standards für die Abiturprüfung (Umdruck 16/2516), zum Maßnahmenkatalog gegen Schulversagen (Umdruck 16/2555), zur Entwicklung von Bildungsstandards für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken und zur Forderung der KMK, die Exzellenzinitiative nach dem Jahr 2010 fortzusetzen.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Sprachförderung in Schleswig-Holstein

Bericht der Landesregierung
Drucksache 16/1463

(überwiesen am 14. September 2007 zur abschließenden Beratung)

Der Bildungsausschuss nimmt den Bericht unter Hinweis auf die im Landtag und in den vorangegangenen Ausschusssitzungen geführten Diskussionen abschließend zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Einführung des Faches Wirtschaft und Politik in der Sekundarstufe I

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 16/852

(überwiesen am 29. Juni 2006)

hierzu: Umdrucke 16/1675, 16/1683, 16/1867, 16/1868, 16/1894, 16/1899,
16/1911, 16/1912, 16/1913, 16/1914, 16/1946, 16/2467

Auf eine Frage von Abg. Heinold erklärt St Dr. Meyer-Hesemann, dem Anliegen des Antrages, das Fach Wirtschaft und Politik auch in der Sekundarstufe I des Gymnasiums zu unterrichten, werde durch die Aufnahme des Faches in den gesellschaftswissenschaftlichen Bereich der Kontingenzstundentafel Rechnung getragen. Die Lehrplankommissionen hätten die Arbeit aufgenommen und wollten ihre Ergebnisse im Mai/Juni 2008 vorlegen.

Einstimmig empfiehlt der Ausschuss dem Landtag, den Antrag Drucksache 16/852 für erledigt zu erklären.

Punkt 6 der Tagesordnung:

Bericht des Bildungsministeriums über die Änderung der Landesverordnung über die Abiturprüfung an Abendgymnasien, für Nichtschülerinnen und Nichtschüler und an Waldorfschulen

St Dr. Meyer-Hesemann teilt mit, dass die interne Abstimmung über die Änderung der Landesverordnung noch nicht abgeschlossen sei.

Abg. Dr. Klug möchte wissen, inwieweit das Bildungsministerium für die verschiedenen Kategorien von Schulen unterschiedliche Regelungen plane und warum zum Beispiel für das private Gymnasium Pädagogium in Lübeck strengere Prüfungsanforderungen vorgesehen seien.

AL Dr. Köster-Bunselmeyer begründet die abweichenden, bundesweit geltenden Regelungen für das Pädagogium mit dessen Status als genehmigte, aber staatlich nicht anerkannte Schule.

Punkt 7 der Tagesordnung:

Sachstandsbericht über die Entwicklung am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

St de Jager berichtet über den aktuellen Sachstand am UK S-H und wendet sich zunächst den Ergebnissen der externen Revision zu. Der Aufsichtsrat des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein habe den Bericht der externen Revision am 16. Oktober zur Kenntnis genommen, ihn mit einer Rüge versehen und zur Beratung und Abarbeitung an den Vorstand des UK S-H weitergegeben. Es habe gravierende Versäumnisse in den Kontrollmechanismen und im Controlling der Rechnungsführung des International Department am UK S-H gegeben. Das Kontrollversagen habe strafrechtliches Handeln erleichtert und zu bezifferbaren Schäden von knapp 588.000 € geführt. Darüber hinaus habe es Fehlbuchungen gegeben, die sich in einem Umfang von etwa 500.000 € nachteilig auf den Abschluss des Jahres 2006 auswirkten.

Neben den materiellen Schäden sei nachweislich auch ein ideeller Schaden eingetreten, durch die öffentliche Berichterstattung und durch Vorgänge im Zusammenhang mit dem International Department. Nach Durchsicht der Vertragsbeziehungen der Ärzte gebe es allerdings keine Veranlassung, davon auszugehen, dass Ärzte im Zusammenhang mit dem Transplantationsgesetz und den Ermittlungen gegen den Leiter des International Department rechtmäßig verstrickt gewesen seien; Ärzte seien in diesem Zusammenhang nicht involviert gewesen.

Im Zusammenhang mit dem Revisionsbericht habe sich herausgestellt, dass das Forderungsmanagement des UK S-H unzureichend sei, denn im Zusammenhang mit dem International Department habe es Außenstände in einer beträchtlichen Größenordnung gegeben. Die Ergebnisse der externen Revision seien insgesamt unbefriedigend und führten zu einer Reihe von Änderungen.

Im Folgenden geht der Staatssekretär auf die personellen Veränderungen des UK S-H-Vorstandes ein. Der Aufsichtsrat habe beschlossen, die zum 1. Januar 2008 vakant werdende Stelle des Kaufmännischen Vorstandes möglichst schnell nachzubesetzen. In der Zwischenzeit (maximal ein Vierteljahr) werde der Sanierungsbeauftragte Dr. Schleifer die Organfunktion des Kaufmännischen Vorstandes übernehmen. Der Aufsichtsrat habe weiter beschlossen, die Position des Vorstandes für Pflege und Patientenservice zunächst nicht auszuschreiben, sondern die mit dem geplanten Umwandlungsgesetz im Jahr 2008 vorgesehenen Veränderungen in der Struktur und Zusammensetzung des Vorstandes abzuwarten und vorerst die Vertre-

tung innerhalb des Unternehmens durch organisatorische Maßnahmen und die Benennung von Personen vorzunehmen, die in bestimmten Funktionen diese Tätigkeit ausführen könnten. Hinsichtlich der Person des Vorstandsvorsitzenden verweist er auf die Erklärung von Minister Austermann und Prof. Dr. Kremer, einvernehmlich und vertraulich an einer Neuregelung der Führungsstrukturen des UK S-H zu arbeiten.

Abg. Heinold spricht sich für die Verankerung und Besetzung der Vorstandposition Pflege und Patientenservice aus.

Abg. Spoorendonk problematisiert die Interimsbesetzung der Position des Kaufmännischen Direktors mit der Person des Sanierungsbeauftragten, der doch unabhängig agieren solle.

Abg. Dr. Klug erkundigt sich nach der Entwicklung des Defizits des UK S-H.

St de Jager teilt mit, nach den bisherigen Quartalsberichten zeichne sich für das Jahr 2007 wiederum ein Defizit in Höhe von rund 17 Millionen € ab.

Punkt 8 der Tagesordnung:

Erhalt des „Berufsbildungsinstituts Arbeit und Technik“ an der Universität Flensburg

Antrag der Abgeordneten des SSW
Drucksache 16/1584

(überwiesen am 13. September 2007)

Mit Zustimmung des antragstellenden SSW empfiehlt der Bildungsausschuss dem Landtag einstimmig - unter der Maßgabe eines Berichts der Landesregierung -, den Antrag Drucksache 16/1584 für erledigt zu erklären.

Punkt 9 der Tagesordnung:

Ausgestaltung des Europäischen Forschungsraums

Antrag der Fraktionen von CDU und SPD
Drucksache 16/1636

(überwiesen am 12. Oktober 2007 an den **Europaausschuss** und den Bildungsausschuss)

Mit den Stimmen von CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Enthaltung der FDP empfiehlt der Ausschuss dem federführenden Europaausschuss, den Antrag der Koalitionsfraktionen, Drucksache 16/1636, unverändert anzunehmen.

Punkt 10 der Tagesordnung:

Sachstandsbericht des Wissenschaftsministeriums zum Baltic Sea International Campus in Eckernförde

St de Jager berichtet über die Entwicklung des Baltic Sea International Campus in Eckernförde, Umdruck 16/2564. Auf Fragen von Abg. Dr. Klug teilt er mit, die zugesagten Mittel des chinesischen Investors stünden inzwischen zur Verfügung. Das Mobiliar des Fachbereichs Bauwesen sei weitgehend von Eckernförde nach Lübeck übertragen worden.

Punkt 11 der Tagesordnung:

Bericht der Landesregierung über die Einführung eines Bachelor- und Master-Professional

St de Jager trägt vor, während sich die Wirtschaftsministerkonferenz gegen die Stimme von Minister Austermann für die Einführung eines Bachelor- und Master-Professional ausgesprochen habe, votiere die Kultusministerkonferenz einstimmig dagegen, sodass mit einer Einführung alsbald nicht zu rechnen sei. Das schleswig-holsteinische Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr unterstütze die Einführung eines Bachelor- und Master-Professional nicht, weil eine solche Qualifizierung außerhalb der Hochschule das Ziel, die Akzeptanz für die neu eingeführten Abschlüsse Bachelor und Master zu befördern, konterkariere. Vielmehr komme es darauf an, die Übergänge aus dem Bereich der beruflichen Bildung in die Hochschulen zu erleichtern. In diesem Zusammenhang kündigt er an, dass die Landesregierung dem Landtag in den kommenden Monaten einen Gesetzentwurf zur Änderung des Berufsakademiegesetzes vorlegen werde.

Punkt 12 der Tagesordnung:

Terminplanung für das erste Halbjahr 2008

hierzu: Umdruck 16/2493

Der Bildungsausschuss legt folgende Sitzungstermine für das erste Halbjahr 2008 fest:

24. Januar, 21. Februar, 13. März, 17. April, 8. Mai, 5. Juni (jeweils 14 Uhr) und 10. Juli (16 Uhr). Vom 1. bis 5. September 2008 plant der Bildungsausschuss eine Informationsreise nach Polen.

Punkt 13 der Tagesordnung:

Verschiedenes

- a) Abg. Dr. Klug bittet das Bildungsministerium um einen Bericht zum Thema **Islamunterricht** im Frühjahr 2008.
- b) Der Bildungsausschuss nimmt die Beschlüsse des **19. Altenparlaments** zur Kenntnis und überlässt die Stellungnahme den Fraktionen.

Die Vorsitzende, Abg. Eisenberg, schließt die Sitzung um 15:05 Uhr.

gez. Sylvia Eisenberg

Vorsitzende

gez. Ole Schmidt

Geschäfts- und Protokollführer